

ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

als Verein gegründet 1863



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

<http://www.astronomische-gesellschaft.org>

Der Vorstand

Matthias Steinmetz, Potsdam (Präsident)
Joachim Wambsganz, Heidelberg (Vizepräsident)
Susanne Hüttemeister, Bochum (Rendantin)
Regina v. Berlepsch, Potsdam (Schriftführerin)
Klaus Jäger, Heidelberg (Pressereferent)
Sonja Schuh, Göttingen
Wolfgang Fiedler, Meiningen

Potsdam, im Januar 2016

Rundbrief 1/2016 an die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft

Grußwort des Präsidenten

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer der Astronomie,

mit dem Jahreswechsel von 2015 auf 2016 endete das UNESCO Jahr des Lichts und auch das 100. Jubiläumsjahr der Allgemeinen Relativitätstheorie. Beides waren Anlässe, astronomische Themen wieder bei zahlreichen Veranstaltungen für Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik wirksam zu platzieren. Nach wie vor ist die Astronomie ein Zugpferd zur Gewinnung des wissenschaftlichen Nachwuchts sowohl für die Astronomie im Speziellen wie auch für die Natur- und Ingenieurwissenschaften im Allgemeinen. Auch der Nobelpreis für Physik 2015 für die Entdeckung der Neutrino-Oszillationen hat einen klaren Astronomie-Bezug. Dieser erstmalige experimentelle Nachweis für eine Physik jenseits des Standardmodells der Teilchenphysik nahm seinen Ursprung im sogenannten (und mittlerweile gelösten) solaren Neutrino-Problem. Es bedurfte erheblicher Mühen und Überzeugungskraft unserer Kolleginnen und Kollegen der Stern- und Sonnenphysik die Teilchenphysiker davon zu überzeugen, dass die Ursache eben nicht in den Unzulänglichkeiten des Sonnenmodells liegen. In diesem Sinne war 2015 also ein sehr erfolgreiches Jahr für unser Gebiet, und gerade dieser Interaktion zwischen astronomischer Wissenschaft, anderen Fachgebieten und der Öffentlichkeit wollen wir uns auch in den kommenden Jahren vermehrt widmen.

Leider mussten wir gerade 2015 aber auch den Verlust von zwei unserer enthusiastischsten Vermittler und Förderer betrauern: Am 31. März 2015 verstarb überraschend unser Ehrenmitglied Klaus Tschira, der sich mit zahlreichen Fördermaßnahmen um die Astronomie und Astrophysik verdient gemacht hat – Haus der Astronomie, Heidelberg, Institute for Theoretical Studies, ESO

Supernova – um nur einige wenige seiner zahlreichen Initiativen zu nennen. Am 17. Oktober mussten wir dann die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Hanns Ruder vernehmen. Seine Experimente und Exponate zur Relativitätstheorie tragen seit vielen Jahren dieses komplexe Thema in die Öffentlichkeit, und nicht wenige unserer jüngeren Mitglieder hatten ihre ersten Berührungen mit der Physik/Astronomie über eines der Ruderschen "Einsteinmobile".

Nun hat bereits das Jahr 2016 begonnen, das eng mit dem Namen Schwarzschild verbunden sein wird. Anfang 1916 präsentierte Karl Schwarzschild die erste Lösung der Einsteinschen Gleichung, einer von vielen fundamentalen Beiträgen zur Physik und Astronomie dieses Ausnahmewissenschaftlers, der leider am 11.5.1916 viel zu früh verstarb. Die Astronomische Gesellschaft ehrt ja seit 1959 herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der Karl-Schwarzschild-Medaille. Ich freue mich daher, Ihnen bereits heute den Preisträger des Jahres 2016 vorstellen zu dürfen, Robert "Bob" Williams, ehemaliger Direktor des Space Telescope Science Institute in Baltimore und ehemaliger Präsident der Internationalen Astronomischen Union (IAU). Bob Williams war die treibende Kraft hinter dem "Hubble Deep Field", das vor 25 Jahren veröffentlicht wurde. Die dahinterliegende Idee war durchaus umstritten. Der Erfolg des Projekts und die zahlreichen Nachfolge-"Deep Fields" zeugen aber von seinem Weitblick, nicht nur im astronomischen Sinn.

Die Schwarzschildmedaille wird im Rahmen der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft vom 12. - 16. September 2016 verliehen. Die Jahrestagung - verbunden mit der 89. Mitgliederversammlung - wird dieses Jahr anlässlich der 50-Jahr-Feier des dortigen Astronomie-Instituts in Bochum stattfinden. Ich darf Sie schon heute, auch im Namen von Ralf-Jürgen Dettmar, herzlich dazu einladen. Bochum war ja bereits Veranstalter der Jahrestagung 1993 und der Frühjahrestagung

1975. Das Thema der 2016er Tagung lautet "The many Facets of Astrophysics - Photons, Particles, and Space-time". Die Jahrestagung werden wir gemeinsam mit unserer Partnerorganisation in den benachbarten Niederlanden, dem Nederlandse Astronomenclub, veranstalten und ich freue mich darauf, viele von Ihnen dort begrüßen zu dürfen. Auch möchte ich Sie bitten, gerade Ihre jüngeren Kolleginnen und Kollegen zu einer Teilnahme zu ermuntern.

Die Tagung in Bochum wird auch die erste sein, zu der wir keine gedruckten Proceedings mehr herausgegeben werden. Die 1988 begonnene Schriftenreihe "Reviews in Modern Astronomy" findet mit dem 28. Band zur Jahrestagung in Kiel 2015 ein Ende. Wie auf der 88. Mitgliederversammlung berichtet ist das Medium der Proceedings in Zeiten von E-publishing und Preprintservern wie arXiv nicht mehr zeitgemäß. Es wurde zunehmend schwieriger, Sprecherinnen und Sprecher vom Verfassen eines Artikels zu überzeugen (ein Problem, das auch andere Proceedings-Serien haben). Auch machen immer häufiger eingeladene Sprecher das Nicht-Verfassen von Proceedings zur Bedingung ihrer Teilnahme. Dieser Umbruch bietet für uns eine Chance der Neuorientierung bezüglich der Kommunikation innerhalb der Astronomischen Gesellschaft und der Öffentlichkeit, gerade auch zusammen mit der Nutzung von Internet und sozialen Medien. Wir werden diesbezüglich bei der Mitgliederversammlung in Bochum unsere laufenden und geplanten Vorhaben präsentieren.

Ich freue mich auf ein wissenschaftlich ertragreiches und stimulierendes 2016 und auf ein Wiedersehen spätestens in Bochum

Ihr Matthias Steinmetz

Einladung zur Herbsttagung AG2016 nach Bochum

Auf Einladung des Astronomischen Instituts der Ruhr-Universität Bochum findet die Internationale Wissenschaftliche Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft unter dem Thema **The many Facets of Astrophysics – Photons, Particles and Spacetime** vom 12. bis 16. September 2016 in Bochum statt.

Am 13. September 2016 werden die Preisträger geehrt. Die **Karl-Schwarzschild-Medaille** wird 2016 Herrn **Prof. Dr. Robert Williams** vom Space Telescope Science Institut in Baltimore verliehen.

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer der AG werden hiermit ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Während der Tagungswoche findet die **89. Ordentliche Mitgliederversammlung der Astronomischen Gesellschaft** statt, zu der wir alle Mitglieder der AG schon heute herzlich einladen.

Informationen zur AG2016, inklusive der Anmeldeformalitäten und Modalitäten der Hotelreservierung, sind ab Ende Januar auf den Webseiten der Tagung zu finden: <http://ag2016.de> und auch auf den Webseiten der Astronomischen Gesellschaft.

Die Tagungsgebühren betragen (bei Anmeldung bis 30.6.2016):
150 € für Mitglieder von AG und DPG,
200 € für Nichtmitglieder,
100 € für Studenten und Rentner,
+ 50 € für Spät-Registrierungen.

Wer nur an einem Tag an der Tagung teilnehmen möchte, zahlt 50 % der jeweiligen Tagungsgebühr.

Die Plenarvorträge werden als geladene Reviews und Highlight-Vorträge gehalten.

Der Vorstand bittet die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Institute um Vorschläge für Highlight-Vorträge an den Präsidenten bis zum **31. März 2016**. Interessenten für die Durchführung und Organisation der Splintertreffen reichen ihre Vorschläge (mit den Namen der Organisatoren sowie einem Abstract zum vorgeschlagenen Thema) bitte ebenfalls bis zum **31. März 2016** ein. Die Dauer der Splintertreffen beträgt wahlweise einen oder zwei Nachmittage. Das SOC wird nach Ende der Vorschlagsfrist die Splintertreffen für die AG2016 auswählen.

Ludwig-Biermann-Förderpreis 2016

Die AG möchte den Ludwig-Biermann-Förderpreis im Jahr 2016 zum sechsundzwanzigsten Mal vergeben. Die Auszeichnung wird an eine hervorragende Astronomin oder einen hervorragenden Astronomen verliehen, deren oder dessen Promotion nicht mehr als fünf Jahre zurück liegt.

Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 3.000 EUR und soll während der Tagung in Bochum im September 2016 verliehen werden. Wir bitten die Mitglieder der AG, dem Präsidenten bis zum **31. März 2016** Kandidatinnen oder Kandidaten in schriftlicher Form mit Begründung, wissenschaftlichem Lebenslauf und Schriftenverzeichnis vorzuschlagen. Zum Vorschlag von Kandidatinnen wird ausdrücklich aufgefordert.

Promotionspreis 2016

Die Astronomische Gesellschaft wird auf der Bochumer Tagung zum sechsten Mal den Promotionspreis an eine junge Astronomin oder einen jungen Astronomen für die beste Dissertationsschrift des vergangenen Kalenderjahres verleihen. Der Promotionspreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 1.000 EUR und soll während der Tagung in Bochum im September 2016 verliehen werden.

Wir bitten die Mitglieder der AG, dem Präsidenten bis zum **31. März 2016** Kandidatinnen oder Kandidaten in schriftlicher Form, verbunden mit einer aussagekräftigen Begründung, vorzuschlagen. Zum Vorschlag von Kandidatinnen wird ausdrücklich aufgefordert.

Einzelheiten zur Verleihung der Preise sind in den Statuten festgeschrieben und im Internet veröffentlicht unter:

<http://www.astronomische-gesellschaft.de/die-ag/auszeichnungen/preissatzungen>.

Preisträger 2015

Während eines Festakts auf der Internationalen Wissenschaftlichen Jahrestagung in Kiel wurde Herr **Prof. Dr. Immo Appenzeller** aus Heidelberg mit der **43. Karl-Schwarzschild-Medaille** ausgezeichnet. Damit ehrt die AG seine herausragenden Leistungen von grundlegender Bedeutung für die astrophysikalische Forschung. Immo Appenzeller hat nicht nur theoretische Arbeiten mit Beobachtungen in ungewöhnlich intensiver Art miteinander verbunden, er hat auch im Bereich der experimentellen Astrophysik neue Impulse gesetzt. So hat er zum Beispiel als Projektverantwortlicher der FORS-Instrumente für das Very Large Telescope (VLT) der ESO in Chile und bei deren anschließender wissenschaftlicher Nutzung Außergewöhnliches für unsere Wissenschaft geleistet.

Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** wurde an **Dr. Ivan Minchev** (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam) vergeben. Ivan Minchev, der zuvor am Astronomischen Institut Strasbourg (Frankreich) und an der Universität Rochester (USA) tätig war, arbeitet seit dem Jahr 2010 in der Abteilung "Milchstraße und die lokale Umgebung" des AIP. Dort befasst er sich unter anderem mit der Bildung und Entwicklung von Galaxien und chemisch-dynamischen Modellen. Die Astronomische Gesellschaft ehrt Dr. Ivan Minchev für seine herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten zur Dynamik von Galaxien.

Der **Promotionspreis** ist Frau **Dr. Cornelia Müller** (Universität Würzburg) für ihre außergewöhnliche Doktorarbeit mit dem Titel "High-Resolution Observations of Active Galactic Nuclei in the Southern Hemisphere" verliehen worden. Cornelia Müller, die 2014 an der Universität Erlangen/Nürnberg promovierte, studiert die hochenergetischen Phänomene in der Umgebung von super-massereichen Schwarzen Löchern in den Zentren von Galaxien primär mit hochauflösenden radioastronomischen Mitteln, verknüpft diese Messungen jedoch auch mit Beobachtungen in anderen Spektralbereichen.

Wie jedes Jahr wurde auch in Kiel der **Sonderpreis im Bundeswettbewerb "Jugend forscht"** vergeben. Die AG ehrt damit die Sieger im Bereich Geo- und Raumwissenschaften der Stiftung Jugend Forscht e.V. und lädt sie zur Jahrestagung ein. Im Jahr 2015 erhielten **Patricia Asemann** und **Robin Heinemann** vom Schülerforschungszentrum Nordhessen in Kassel den Sonderpreis für ihre computerbasierten Simulationen, mit denen sich die Bahneigenschaften der Planeten in extrasolaren Planetensystemen studieren lassen.

Den **Hanno und Ruth Roelin-Preis**, der alle zwei Jahre vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg (MPIA) vergeben wird, erhielt **Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze** von der Universität Jena für sein Lebenswerk in der Ausbildung von Lehramtsstudenten und Lehrern sowie für seine Aktivitäten, einer breiten Öffentlichkeit neue Erkenntnisse aus der Astronomie und Astrophysik zu vermitteln.

Aus der 88. Ordentlichen Mitgliederversammlung in Kiel

Bei den Vorstandswahlen wurden Regina von Berlepsch (Potsdam) als Schriftführerin und Dr. Klaus Jäger (Heidelberg) als Pressereferent gewählt. Die Wahlbeteiligung lag mit 273 abgegebenen Stimmen etwa in

der gleichen Größenordnung wie in den vergangenen Jahren.

Seit der Mitgliederversammlung in Tübingen sind unser Ehrenmitglied Dr. ing. e.h. Dr. h.c. Klaus Tschira und unsere Mitglieder Prof. Dr. Teodoro Jose Vives (Almeria), Prof. Dr. Paul Wild (Bern), Prof. Dr. Tibor J. Herczeg (Norman, USA), Prof. Dr. Gerhard Neukum (Berlin), Dr. Hermann Schmidt (München), Horst W. Kaufmann (Crailsheim), Dr. Elmar Brosterhus (Victoria, Kanada), Dr. Ingrid van Houten-Groeneveld (Leiden, NL), Dr. Johannes-Thomasius Schmidt (Bielefeld), Prof. Dr. Peter Richter (Bremen), Dr. Anneliese Schnell (Wien, Österreich) und Dr. Eckardt Kendziorra (Tübingen) verstorben. Die Astronomische Gesellschaft wird ihren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf der Mitgliederversammlung haben die Mitglieder des Vorstandes über ihre Arbeit im vergangenen Jahr berichtet. Ausserdem gab es Berichte des Vorstandes von der IAU Generalversammlung auf Hawaii im August 2015. Die nächste Generalversammlung der IAU findet 2018 in Wien statt.

Informationen zu den Wahlen der DFG-Fachkollegien und zur Gründung des Arbeitskreises AstroFrauen-Netzwerk sind hier im Rundbrief nachzulesen. Ebenso finden Sie hier einen Kurzbericht vom Vorsitzenden der Kommission für Lichtverschmutzung.

Wahlen zum Vorstand 2016

Auf der nächsten Ordentlichen Mitgliederversammlung läuft die Amtszeit für die Rendantin und ein Vorstandsmitglied ohne Amt aus. Beide bisherigen Amtsinhaber können laut Satzung dem Vorstand eine weitere Amtsperiode angehören. Die Mitglieder sind aufgefordert, dem Präsidenten Kandidatenvorschläge für diese Ämter bis zum **31. März 2016** mitzuteilen. Den Vorschlägen muss eine Einverständniserklärung der Vorgeschlagenen beiliegen.

Für die kommende Wahl wird auch wieder eine Briefwahl möglich sein.

Mitteilungen der Rendantin

Für die Mitgliedschaft gelten nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung in Kiel folgende jährliche Beitragssätze:

Regel-Mitgliedsbeitrag	75,00 €
DPG/DGG/EAS-Mitglieder	60,00 €

Auf Antrag kann für Pensionäre/Rentner und für Studenten/Geringverdiener eine Beitragsermäßigung gewährt werden. Sie staffelt sich wie folgt:

Pensionäre/Rentner	50,00 €
Studenten/Geringverdiener	30,00 €

Für Überweisungen gelten die folgenden Daten:

Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft

IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41

BIC: WELADED1BOC

bei der Sparkasse Bochum.

Reisebeihilfen

Der Vorstand weist darauf hin, dass aus Mitteln der Astronomischen Gesellschaft Reisen junger Astronominen und Astronomen unterstützt werden. Einzelheiten zu den Anträgen findet man unter: <http://astronomische-gesellschaft.org/de/die-ag/foerderung>.

Mit dem Ziel, junge Fachkolleginnen und -kollegen noch besser unterstützen zu können, ruft der Vorstand zu besonderen **Spenden für diesen Zweck** auf das Konto der AG auf.

Der Vorstand hat beschlossen, dass auch bereits pensionierte AG-Mitglieder Anträge zur Reisekostenbeihilfe zur Teilnahme an der AG-Tagung stellen können, soweit keine institutionellen Mittel oder Drittmittel zur Verfügung stehen.

Aus dem RDS

Im Berichtszeitraum tagte der Rat Deutscher Sternwarten im Vorfeld der Tagung der Astronomischen Gesellschaft am 14. September 2015 an der Universität Kiel und kam am 11. November 2015 im Rahmen einer Sondersitzung am Leibniz-Institut für Astrophysik in Potsdam zusammen. Thema der Sondersitzung war insbesondere die gegenseitige Abstimmung zur geplanten Denkschrift.

Zwei neue Mitgliedseinrichtungen wurden aufgenommen: die HU Berlin, vertreten mit der Arbeitsgruppe "Experimentelle Astroteilchenphysik und Kosmologie" (Prof. Dr. Marek Kowalski), sowie die TU Braunschweig mit den Arbeitsgruppen "Planetenentstehung und Labor-Astrophysik" (Prof. Dr. Jürgen Blum) und "Weltraumphysik und Weltraumsensorik" (Prof. Dr. Karl-Heinz Glaßmeier). Die Zahl der Mitgliedseinrichtungen ist damit auf 38 gestiegen. Auf der Sitzung wählte der RDS auch ein neues Exekutiv-Komitee (Prof. Matthias Steinmetz (Vorsitz, Potsdam), Prof. Dr. Joachim Wambsganß (stellv. Vorsitz, Heidelberg), Prof. Dr. Marcus Brüggen (Hamburg), Prof. Dr. Andreas Burkert (München), Dr. Eva Schinnerer (Heidelberg), Prof. Dr. Jürgen Stutzki (Köln), Dr. Linda Tacconi (Garching), Prof. Dr. Jörn Wilms (Bamberg)).

Neu gewählte Mitglieder des Fachkollegiums 311 "Astronomie und Astrophysik" der DFG sind Dr. Henrik Beuther (Heidelberg), Prof. Dr. Jörg Büchner (Göttingen), Prof. Dr. Stefan Dreizler (Göttingen), Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl (Kiel), Prof. Dr. Philipp Richter (Potsdam), Prof. Dr. Lutz Wisotzki (Potsdam).

Im Rahmen der laufenden externen Evaluierung der Verbundforschung wurde im Sommer der RDS vom BMBF um die Erstellung eines Eckpunktepapiers zur bodengestützten Astronomie gebeten – ähnliche Anfragen gingen auch an die Komitees der Teilchenphysik (KET) und der Astro-Teilchenphysik (KAT). Ein entsprechendes Papier wurde vom Exekutiv-Komitee des RDS erarbeitet und im August eingereicht. Die Ergebnisse wurden mit dem BMBF am 2. September 2015 diskutiert, der RDS war mit Prof. Joachim Wambsganß und Prof. Dr. Matthias Steinmetz vertreten.

Am 21. August fand ein Abstimmungstermin von Vertretern des RDS (Prof. Dr. Ralf-Jürgen Dettmar, Prof. Dr. Karl-Heinz Glaßmeier, Prof. Dr. Sami Solanki, Prof. Dr. Matthias Steinmetz) mit dem Mitglied im Vorstand

des DLR, Dr. Gruppe statt. Gegenstand der Beratung war die aus Sicht der Weltraumforschung sorgenberei- tendende Finanzsituation des Extraterrestrik-Programms im DLR, insbesondere mit Blick auf die bilateral finanzierten Missionen. Die Vertreter des RDS hoben die Bedeutung dieses Programms für die langfristige Sicherung von Knowhow an Instituten in Deutschland hervor.

Vom 7. bis 9. Dezember 2015 hat der Rat Deutscher Sternwarten (RDS) Astronominen und Astronomen aus ganz Deutschland zu einem Workshop an das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) auf dem Potsdamer Telegrafenberg eingeladen, um die aktuelle Situation der astrophysikalischen Forschung in Deutschland und zukünftige Strategien des Fachgebiets zu diskutieren. Im Fokus der Diskussion stand die Beteiligung einzelner Forschungsabteilungen und ganzer Institute an großen, zumeist internationalen Projekten. Die Ergebnisse des Workshops werden in Strategiegesprächen mit Förderinstitutionen, wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, bei dem das nationale Welt- raumprogramm angegliedert ist, einfließen.

In Vorbereitung der nächsten Ausschreibung der Verbundforschung "Bodengestützte Astro- und Astro- Teilchenphysik" wird am 28. April 2016 im BMBF ein Strategiegespräch mit Vertretern des RDS und des KAT sowie mit dem vom BMBF eingesetzten Gutachterausschuss stattfinden, in dem die Prioritäten für die nächste Förderperiode definiert werden sollen.

Die nächste Sitzung des RDS findet am Donnerstag, den 10. März 2016 in Potsdam statt.

Aus dem AK Astronomiegeschichte

Auch in 2015 konnte der Arbeitskreis Astronomiegeschichte neue Mitglieder unter Astronomen, Physikern und anderen an der Geschichte des Faches Interessierten gewinnen. Mit Stand vom 6. Dezember 2015 hat der Arbeitskreis eine Mitglieder- und Abonentenzahl von 182 (165 Mitglieder plus 17 Abonnenten der "Mitteilungen zur Astronomiegeschichte"; 141 in Deutschland, 41 im Ausland).

Im Dezember 2015 erschien Nr. 39 der "Mitteilungen zur Astronomiegeschichte" mit dem Neuesten zu astronomiegeschichtlichen Aktivitäten (Büchern, Veranstaltungen, Personalien). Ferner verweist darin der Vorsitzende des Arbeitskreises, PD Dr. Thomas Posch (Wien), auf die von dem Wissenschaftshistoriker Michael Hagner (Zürich) getroffene Feststellung, dass "für das vertiefte, konzentrierte Lesen und im Besonderen für die Geisteswissenschaften das gedruckte Buch von bleibender Bedeutung sei". Daran anknüpfend fragt Posch, ob "dann auch im astronomiehistorischen Forschen, Lesen und Schreiben das Medium des gedruckten, ja auch des bibliophil gestalteten Buches eine irre- duzible Bedeutung" behält?

Anlässlich der Tagung der Astronomischen Gesellschaft in Bochum führt der Arbeitskreis am 17. September 2016, einem Sonnabend, ein Kolloquium zum Thema "Popularisierung der Astronomie" durch. Weitere Informationen werden mitgeteilt unter:

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/events/akag-bochum-2016.php>

Der Internetauftritt des Arbeitskreises (<http://www.astronomische-gesellschaft.org/de/arbeitskreise/Astronomiegeschichte>) wurde inzwischen neu gestaltet und am 10. September 2015 freigeschaltet. Der größte Teil der Seiten über den Arbeitskreis, die bisher auf dem Server des Argelander-Instituts in Bonn lagen, wurde in das Content Management System der AG am Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam gebracht und auch erweitert. Vorschläge für die Ergänzung, Aktualisierung und Verbesserung des Internetauftritts sind ausdrücklich erwünscht und können an den Vorstand des Arbeitskreises gerichtet werden.

In der Reihe "Acta Historica Astronomiae" (AcHA) des Arbeitskreises sind bisher 56 Bände erschienen, vgl. http://www.univerlag-leipzig.de/catalog/category/158-Acta_Historica_Astronomiae. Zuletzt erschien Vol. 56: Andreas Lerch: Scientia astrologiae. Der Diskurs über die Wissenschaftlichkeit der Astrologie und die lateinischen Lehrbücher 1470-1610. 2015, 321 S., ISBN 978-3-944913-48-3, EUR 29,00. Das Buch enthält eine umfassende Studie über die Lehrbücher der Astrologie, die im Zeitraum von 1470 bis 1610 gedruckt wurden. In der stark quellenorientierten Arbeit stellt der Autor verschiedene Diskurse dar, die in der Gelehrtenwelt über die Astrologie geführt wurden. Dabei erschließt und interpretiert er zahlreiche theoretische Texte unter anderem von Lucio Bellanti, Giovanni Pontano, Girolamo Cardano und Philipp Melanchthon.

Bericht Kommission Lichtverschmutzung der Astronomischen Gesellschaft

(gemeinsam mit der Fachgruppe Dark Sky der Vereinigung der Sternfreunde)

1. Erarbeitung der Resolution zur Vermeidung von Lichtverschmutzung und zum Erhalt einer natürlichen Nacht zum Schutz von Mensch und Umwelt (auf www.lichtverschmutzung.de).
2. Erarbeitung von Kriterien zum Schutz der Nacht für die Qualitätsinitiative des Verbands deutscher Naturparks VdN. Diese wurden in den Kriterienkatalog aufgenommen.
3. Mitarbeit an der Kalibrierung von Messmethoden zur Bestimmung der Himmelhelligkeit im Rahmen des EU-COST-Projektes Loss of the Night Network (LoNNe).
4. Besuch von Dark Sky Preserves als nationales Label in Kanada als Möglichkeit der Anwendung in Deutschland.
5. Himmelhelligkeitsmessungen und Beratungen in weiteren möglichen Sternenpark-Projekten.
6. Zahlreiche Medien-Kontakte
Teils in Kooperation mit Harald Bardenhagen, Sabine Frank, Torsten Güths, Matthias Engel

Aus dem AK AstroFrauenNetzwerk

Das bisherige AstroFrauenNetzwerk hat sich am 14. September 2015 als Arbeitskreis der Astronomischen Gesellschaft neu gegründet. Die Mitgliederversammlung der AG hat die Gründung des AK AFN

auf ihrer Versammlung am 15. September 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen. Als Sprecherinnen fungieren für den Zeitraum September 2015 bis September 2016 Regina von Berlepsch, Janine Fohlmeister, Monika Maintz, Tanya Urrutia und Sonja Schuh. Das AstroFrauenNetzwerk hat sich einen Arbeitsplan gegeben, der zusammen mit dem Protokoll des Treffens an die existierende AFN-Mailingliste verschickt wurde. Ein wesentlicher Punkt des Arbeitsplans ist der geplante Umzug der AFN-Seiten in den Bereich der neuen AG-Webseiten, die unter den Adressen <http://www.astronomische-gesellschaft.org/de/arbeitskreise/astrofrauennetzwerk> (deutschsprachig) bzw. <http://www.astronomische-gesellschaft.org/en/working-groups/Network-of-German-female-astrophysicists> (englischsprachig) bald aktualisierte Informationen zum Arbeitskreis AstroFrauenNetzwerk bereitstellen sollen. Unter anderem wird es im Rahmen der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft 2016 in Bochum wieder ein AFN-Treffen geben, das vor Ort von Susanne Hüttemeister organisiert wird.

Aus der EAS

Die European Week of Astronomy and Space Science, **EWASS 2016**, wird vom 4. - 8. Juli 2016 in Athen in Griechenland stattfinden. Wichtige Termine in Vorbereitung der Tagung sind:

Abstract submission: **15. März 2016**

Early registration: **15. Februar 2016**

Informationen über die Tagung der EAS findet man auf der Webseite:

<http://eas.unige.ch/EWASS2016>.

Allen Mitgliedern und Freunden der Astronomischen Gesellschaft wünschen wir im Namen des gesamten Vorstandes ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2016!

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Steinmetz

Regina von Berlepsch

Alle Termine 2016 auf einen Blick

Anmeldung zur EWASS Mitgliedsbeiträge 2016	15. Februar März
RDS-Frühjahrssitzung, Potsdam	10. März
Abstract submission EWASS	15. März
Vorschläge für Highlight-Vorträge auf der Bochumer Tagung	31. März
Vorschläge für Splinter-Meetings auf der Bochumer Tagung	31. März
Kandidatenvorschläge für Vorstandsmitglieder	31. März
Kandidatenvorschläge für den Ludwig-Biermann-Förderpreis	31. März
Promotionspreis	31. März
Anmeldung zur Bochumer Tagung	30. Juni
EWASS, Athen, Griechenland	4. bis 8. Juli
Anträge für AG-Reisebeihilfen für die Bochumer Tagung	5. August
Jahrestagung in Bochum AG 2016	12. bis 16. September

Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zahlungsgrund angeben)

Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft

IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41

BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte**

Bitte geben Sie möglichst den Verwendungszweck an.

IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53

BIC: WELADED1BOC

Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft:

Vorsitzender:

PD DDr. Thomas Posch
Institut für Astronomie, Universitäts Wien
Türkenschanzstraße 17
1180 Wien, Österreich
E-Mail: thomas.posch@univie.ac.at

AG-Kommission Bildungsausschuss:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Oliver Schwarz
Universität Siegen
Didaktik der Physik
Adolf-Reichweinstr. 2
57068 Siegen, Deutschland
Tel.: +49/(0)2 71 / 740-4168
E-Mail: schwarz@physik.uni-siegen.de

Kommission Lichtverschmutzung:

Vorsitzender:

Dr. Andreas Hänel
Museum am Schölerberg
Natur und Umwelt – Planetarium
Klaus-Strick-Weg 10
49082 Osnabrück, Deutschland
Tel.: +49/(0)5 41 / 5600326
E-Mail: ahaenel@uos.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Präsident:

Prof. Dr. Matthias Steinmetz
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 331 / 7499-800 Fax: +49 / (0) 331 / 7499-805
E-Mail: praesident@astronomische-gesellschaft.de

Vizepräsident:

Prof. Dr. Joachim Wambsganß
ZAH, Astronomisches Rechen-Institut
Mönchhofstr. 12-14
69120 Heidelberg, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 6221 / 54-1800 Fax: +49 / (0) 6221 / 54-1802
E-Mail: vizepraesident@astronomische-gesellschaft.de

Rendantin:

Prof. Dr. Susanne Hüttemeister
Zeiss Planetarium Bochum
Castroper Straße 67
44791 Bochum, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 234 / 51-60641 Fax: +49 / (0) 234 / 51-60651
E-Mail: rendant@astronomische-gesellschaft.org

Schriftführerin:

Dipl.-Phys. Regina v. Berlepsch
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 3 31 / 74 99 348 Fax: +49 / (0) 3 31 / 74 99 216
E-Mail: schriftfuehrerin@astronomische-gesellschaft.de

Pressereferent:

Dr. Klaus Jäger
Max-Planck-Institut für Astronomie
Königsstuhl 17
69117 Heidelberg, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 6 221 / 5 28-379
E-Mail: pressereferent@astronomische-gesellschaft.de

Vorstandsmitglieder ohne Amt:

Dr. Sonja Schuh
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung
Justus-von-Liebig-Weg 3
37077 Göttingen, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 551 / 384-979-0
E-Mail: schuh@mps.mpg.de

Wolfgang Fiedler
Henfling-Gymnasium Meiningen
Moritz-Seebeck-Allee 1
98617 Meiningen, Deutschland
Tel.: +49 / (0) 3 693 / 8 46 10
E-Mail: wol.f@t-online.de